



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 126389t

FIRMA

Franz Plasser Vermietung von
Bahnbaumaschinen Gesellschaft m.b.H.

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der
Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte
Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung mittel

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

24.09.2025

UNTERZEICHNET VON

Mag. Georg Skalla, geb 09.09.1969

am 23.09.2025

PRÜFWERT: d480fb0be422061005f3462b93b26cb8

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Der beigeschlossene Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften und von sämtlichen gesetzlichen Vertretern unterzeichneten Jahresabschluss.

Bilanz

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	32.620.311,16	28.940
Anlagevermögen	16.771.792,96	14.379
Immaterielle Vermögensgegenstände	16.633,02	11
Sachanlagen	16.553.159,94	14.165
Grundstücke und Bauten	14.129.668,43	6.852
davon Grundwert	3.036.269,53	3.037
Maschinen	953.431,72	914
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	715.384,40	736
geleistete Anzahlungen	754.675,39	5.663
Finanzanlagen	202.000,00	202
Anteile an verbundenen Unternehmen	202.000,00	202
Umlaufvermögen	15.351.636,60	14.104
Vorräte	2.305.242,62	2.198
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.471.193,68	8.765
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	3.398.749,73	3.807
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	6.072.443,95	4.958
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.575.200,30	3.141
Rechnungsabgrenzungsposten	24.012,33	26
Aktive latente Steuern	472.869,27	431
PASSIVA	32.620.311,16	28.940
Eigenkapital	23.113.660,65	20.503
eingefordertes Stammkapital	1.500.000,00	1.500
Stammkapital	1.500.000,00	1.500
davon eingezahlt	1.500.000,00	1.500
Kapitalrücklagen	940.172,72	940
Gewinnrücklagen	147.913,95	148
Bilanzgewinn	20.525.573,98	17.915
davon Gewinnvortrag	17.914.712,57	15.324
Rückstellungen	3.426.653,37	3.516
Rückstellungen für Abfertigungen	937.573,00	972
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	2.489.080,37	2.544
Verbindlichkeiten	6.079.997,14	4.922
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	24.278,00	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.515.437,07	2.742
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	1.564.560,07	2.180

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR

Vorjahr in TEUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Rohergebnis	23.463.881,33	22.790
sonstige betriebliche Erträge	280.333,83	46
Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	26.321,69	15
übrige	254.012,14	31
Personalaufwand	-13.543.853,21	-13.895
Löhne	-6.783.989,81	-6.820
Gehälter	-3.978.737,65	-4.217
soziale Aufwendungen	-2.781.125,75	-2.857
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-165.971,60	-221
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-2.462.925,89	-2.486
Abschreibungen	-1.278.110,52	-978
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.278.110,52	-978
sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.601.966,91	-4.650
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-12.155,70	-12
Zwischensumme - Betriebserfolg	3.320.284,52	3.313
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	64.013,91	90
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.933,67	0
Zwischensumme - Finanzerfolg	62.080,24	90
Ergebnis vor Steuern	3.382.364,76	3.403
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-771.503,35	-812
Ergebnis nach Steuern	2.610.861,41	2.591
JAHRESÜBERSCHUSS	2.610.861,41	2.591
GEWINNVORTRAG AUS DEM VORJAHR	17.914.712,57	15.324
BILANZGEWINN	20.525.573,98	17.915

ANHANG für das Geschäftsjahr 2024

der

**Franz Plasser Vermietung von Bahnbaumaschinen
Gesellschaft m.b.H.**

1010 Wien, Johannesgasse 3

A. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Der Jahresabschluss wurde gemäß den Bestimmungen des UGB idF des RÄG 2014 aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten. Außerplanmäßige Abschreibungen werden für Wertpapiere des Anlagevermögens vorgenommen, falls der zum Abschlussstichtag beizulegende Wert niedriger ist.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag realisierten Gewinne ausgewiesen wurden. Allen erkennbaren Risiken und drohenden Verlusten wurde entsprechend Rechnung getragen.

Soweit die Bestimmung eines Wertes nur auf Basis von Schätzungen möglich ist, beruht diese auf einer umsichtigen Beurteilung.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterliegen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen und einer Nutzungsdauer von 4 und 5 Jahren zugrunde gelegt.

Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen (linear) vermindert. Die geringwertigen Wirtschaftsgüter werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen, wobei für die einzelnen Anlagengruppen folgende Nutzungsdauer zugrunde gelegt wird:

	Nutzungsdauer in Jahren		
Maschinen und maschinelle Anlagen	4	bis	10
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4	bis	10
Gebäude	8	bis	40

Die geringwertigen Wirtschaftsgüter werden in Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Finanzanlagen

Das Finanzanlagevermögen umfasst eine Beteiligung an einer Tochtergesellschaft im Inland im Ausmaß von 100 % am Nennkapital der Kapitalgesellschaft. Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten angesetzt. Bei Wertminderungen, die voraussichtlich von Dauer sind, werden außerplanmäßige Abschreibungen durchgeführt.

Vorräte**Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und noch nicht abrechenbare Leistungen**

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgte zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips nach dem FIFO Verfahren..

Wertverluste, die sich aus langer Lagerdauer ergeben, werden durch angemessene Abwertung berücksichtigt.

Die Bewertung der noch nicht abrechenbaren Leistungen erfolgte zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder zu niedrigeren Tageswerten unter Beachtung des Niederstwertprinzips gem. § 207 UGB.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt. Fremdwährungsforderungen werden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem niedrigeren Devisenkurs zum Bilanzstichtag bewertet. Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wird der niedrigere beizulegende Wert ermittelt und angesetzt. Für eine pauschale Wertberichtigung bestand kein Bedarf.

(Aktive) Latente Steuern

Latente Steuerschulden und Steueransprüche werden gemäß § 198 UGB auf Basis der erwarteten Steuersätze iHv 23 % ermittelt, die im Zeitpunkt der Erfüllung der Steuerbelastung oder -entlastung voraussichtlich Geltung haben werden.

Rückstellungen**Rückstellungen für Anwartschaften auf Abfertigungen und Rückstellungen für ähnliche Verpflichtungen**

Die Berechnung der in der Unternehmensbilanz auszuweisenden Rückstellungswerte erfolgt nach den Bestimmungen des § 198 und § 211 UGB in der Fassung des Rechnungslegungsänderungsgesetzes 2014 unter Berücksichtigung der AFRAC - Stellungnahme 27.

Die Abfertigungsrückstellung wird nach versicherungsmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Durchschnittszinssatz der deutschen Bundesbank für 7 Jahre von 1,96% (2023: 1,74 %) und proportional steigendem Gehaltstrend von 3,50 % (2023: 3,50 %) ermittelt worden.

Die Rückstellung für ähnliche Verpflichtungen betrifft die Rückstellung für Jubiläumsgelder. Auch diese wird gemäß Stellungnahme des AFRAC nach versicherungsmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Durchschnittszinssatz der deutschen Bundesbank für 7 Jahre von 1,96 % (2023: 1,74 %) und proportional steigendem Gehaltstrend von 3,50 % (2023: 3,50 %) ermittelt.

Als Rechnungsgrundlagen wurden jeweils die am 15.08.2018 von der österreichischen Aktuarvereinigung herausgegebenen „Rechnungsgrundlagen AVÖ 2018-P - Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung“ für Arbeiter / Angestellte verwendet.

Neben den Sterbe- und Invalidisierungshäufigkeiten wurden keine gesonderten Fluktuationsraten oder -abschläge implementiert.

Das Pensionsalter wurde folgendermaßen angesetzt: Kann eine Person das vorzeitige Pensionsalter wegen langer Versicherungsdauer in Anspruch nehmen (abhängig von Geburtsdatum und Geschlecht), ist das Pensionsdatum das individuell gültige vorzeitige Pensionsalter wegen langer Versicherungsdauer. Ansonsten greift das normale Pensionsalter (65 bei Männern bzw. 60 - 65 bei Frauen). Die Berechnung erfolgte gemäß Stellungnahme des AFRAC.

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Fremdwährungsverbindlichkeiten sind mit dem Anschaffungskurs oder dem höheren Devisenbriefkurs zum Bilanzstichtag bewertet worden.

Änderung von Bewertungsmethoden

Gegenüber dem Vorjahr gibt es in den angewendeten Bewertungsmethoden keine Änderungen.

B. ERLÄUTERUNGEN DER BILANZ UND DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Allgemeine Angaben

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte entsprechend den Gliederungsvorschriften nach dem Rechnungslegungsgesetz gem. § 223 - § 225 UGB.

Erläuterungen zu einzelnen Posten von Bilanz und GuV

Entwicklung des Anlagevermögens

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten (§ 226 Abs. 1 UGB) ist aus dem Anlagespiegel ersichtlich.

	Anschaffungs- und Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Zugänge	Umbuchung	Abgänge	Anschaffungs- und Herstellungskosten am Ende des Geschäftsjahres	kumulierte Abschreibung	Buchwert zum 31.12.2024
IMMATERIELLE VER-							
<u>MÖGENSGEGENSTÄNDE</u>							
Software	36.953,56	13.033,00	0,00	2.581,00	47.405,56	30.772,54	16.633,02
	36.953,56	13.033,00	0,00	2.581,00	47.405,56	30.772,54	16.633,02
<u>SACHANLAGEN</u>							
Bobaute Grundstücke,							
Bauten auf fremden Grund							
- Grundstücke	3.036.269,53	0,00	0,00	0,00	3.036.269,53	0,00	3.036.269,53
- Gebäude	6.114.958,79	2.924.021,93	4.924.137,76	0,00	13.963.118,48	2.869.519,58	11.093.598,90
Technische Anlagen und							
Maschinen	2.779.132,84	211.814,26	0,00	0,00	2.990.947,10	2.037.715,38	953.231,72
Andere Anlagen, Betriebs-							
und Geschäftsausstattung	3.294.974,71	333.752,65	0,00	181.587,13	3.447.140,23	2.731.755,83	715.384,40
Geleistete Anzahlungen,							
Anlagen in Bau	5.663.178,76	15.634,39	-4.924.137,76	0,00	754.675,39	0,00	754.675,39
Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	175.302,15	0,00	175.302,15	0,00	0,00	0,00
	20.888.514,63	3.660.525,38	0,00	356.889,28	24.192.150,73	7.638.990,79	16.553.159,94
<u>FINANZANLAGEN</u>							
Anteile an verbundenen							
Unternehmen	202.000,00	0,00	0,00	0,00	202.000,00	0,00	202.000,00
	202.000,00	0,00	0,00	0,00	202.000,00	0,00	202.000,00
SUMME							
ANLAGEVERMÖGEN	21.127.468,19	3.673.558,38	0,00	359.470,28	24.441.556,29	7.669.763,33	16.771.792,96

	kumulierte Abschreibung zum 31.12.2023	Zugang Abschreibungen 2024	Umbuchung	Abgang Abschreibung	kumulierte Abschreibung zum 31.12.2024	Buchwert zum 31.12.2024	Buchwert zum 31.12.2023
IMMATERIELLE VER-							
MÖGENSGEGENSTÄNDE							
Software	25.513,19	7.840,35	0,00	2.581,00	30.772,54	16.633,02	11.440,37
	25.513,19	7.840,35	0,00	2.581,00	30.772,54	16.633,02	11.440,37
SACHANLAGEN							
Bebaute Grundstücke,							
Bauten auf fremden Grund							
- Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.036.269,53	3.036.269,53
- Gebäude	2.299.341,35	570.178,23	0,00	0,00	2.869.519,58	11.093.598,90	3.815.617,44
Technische Anlagen und							
Maschinen	1.865.194,32	172.521,06	0,00	0,00	2.037.715,38	953.231,72	913.938,52
Andere Anlagen, Betriebs-							
und Geschäftsausstattung	2.558.645,92	352.268,73	0,00	179.158,82	2.731.755,83	715.384,40	736.328,79
Geleistete Anzahlungen, Anlagen in Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	754.675,39	5.663.178,76
Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	175.302,15	0,00	175.302,15	0,00	0,00	0,00
	6.723.181,59	1.270.270,17	0,00	354.460,97	7.638.990,79	16.553.159,94	14.165.333,04
FINANZANLAGEN							
Anteile an verbundenen							
Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	202.000,00	202.000,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	202.000,00	202.000,00
SUMME	6.748.694,78	1.278.110,52	0,00	357.041,97	7.669.763,33	16.771.792,96	14.378.773,41

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In den sonstigen Forderungen sind Erträge in Höhe von € 29.788,97 (2023: € 40.382,16) ausgewiesen, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Einzelwertberichtigung zu Forderungen

Zu den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde keine Einzelwertberichtigung vorgenommen.

Aktive latente Steuern

Aufgrund der Bestimmungen des RÄG 2014 werden seit 2016 aktive latente Steuern angesetzt.

Aufgrund der Reduktion des Körperschaftsteuersatzes ab 2023 findet jener Steuersatz Anwendung, der wahrscheinlich bei Umkehr der temporären Differenzen zur Anwendung kommt. Dieser beträgt 23 %.

Die Bewegungen der latenten Steuersalden im Laufe des Geschäftsjahres stellen sich wie folgt dar:

alle Werte in €	UGB-Ansatz	steuerl. Ansatz	Differenz	Steuer in %	aktive (+) passive (-) latente Steuer	Stand des Vorjahres	Bewegung im Geschäftsjahr
Aktiva							
Anlagevermögen	16.147.526,96	17.092.078,31	944.551,35	23	217.246,81	170.082,09	47.164,72
Passiva							
Personalarückstellungen	3.123.794,11	2.012.392,07	1.111.402,04	23	255.622,46	260.822,93	- 5.200,47
	<u>19.271.321,07</u>	<u>19.104.470,38</u>	<u>2.055.953,39</u>	<u>23</u>	<u>472.869,27</u>	<u>430.905,02</u>	<u>41.964,25</u>

Rückstellungen

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	Stand 1.1.2024	Stand 31.12.2024
Rückstellung für <u>Abfertigungen</u>	€ 971.748,00	€ 937.573,00
Sonstige Rückstellungen		
noch nicht		
konsumierte Urlaube	€ 1.385.842,24	€ 1.264.051,11
Übrige		
Personalarückstellungen	€ 234.461,64	€ 247.431,87
Jubiläumsgelder	€ 878.690,00	€ 922.170,00
Rechts- und		
Beratungskosten	€ 23.000,00	€ 25.100,00
Unterstützungsfond 2023	€ 21.908,44	€ 0,00
Unterstützungsfond 2024	€ 0,00	€ 30.327,39
	<u>€ 2.543.902,32</u>	<u>€ 2.489.080,37</u>
	<u>€ 3.515.650,32</u>	<u>€ 3.426.653,37</u>

Verbindlichkeiten

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind € 745.263,00 (2023: € 826.125,03) an Aufwendungen abgegrenzt, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Verpflichtungen aus der Nutzung von SachanlagenZusammensetzung:

	des folgenden Geschäftsjahres	der folgenden fünf Geschäftsjahre
Verpflichtungen aus Mietverträgen	€ 3 003 336,80	€ 15 016 684,00
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	€ 2 959 655,80	€ 14 798 279,00
Vorjahr	€ 2 389 444,84	€ 11 947 224,20
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	€ 2 360 109,11	€ 11 800 545,55

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**Gesamtkostenverfahren**

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Personalaufwand

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer gegliedert nach Arbeitern und Angestellten beträgt (§ 239 Abs. 1 Z 1 UGB):

	2024	2023
Arbeiter	75	76
Angestellte	41	44
Gesamt	<u>116</u>	<u>120</u>

Die Aufwendungen für Abfertigung und Pensionen gliedern sich wie folgt:

	Geschäftsjahr	Vorjahr
Leitende Angestellte	€ 0,00	€ 0,00
Übrige Mitarbeiter	€ 165.970,80	€ 220.784,49
	<u>€ 165.970,80</u>	<u>€ 220.784,49</u>

Von den unter Pos. 5 c) lit aa) ausgewiesenen Aufwendungen in Höhe von € 165.970,80 (2023: € 220.784,49) entfallen 139.020,29 (2023: € 152.311,77) auf Mitarbeitervorsorgekassen.

Unter der Pos. 5 a) und b) ausgewiesenen Gehälter und Löhne sind Aufwendungen in Höhe von € 42.290 (2023: € 55.268) enthalten, die auf die Jubiläumsrückstellung entfallen.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Zum 31.12.2024 befinden sich die Franz Plasser Vermietung von Bahnbaumaschinen Gesellschaft m.b.H., die Plasser & Theurer, Export von Bahnbaumaschinen Gesellschaft m.b.H., die Plasser & Theurer Gaststättenbetriebe Gesellschaft m.b.H. sowie die Franz Plasser Dienstleistungsgesellschaft m.b.H. als Gruppenmitglieder in der steuerlichen Unternehmensgruppe mit der Plasser & Theurer Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft m.b.H. als Gruppenträgerin. Der Antrag auf Bildung einer steuerlichen Unternehmensgruppe wurde am 20.12.2019 beim zuständigen Finanzamt eingebracht und das Bestehen einer Unternehmensgruppe gem. § 9 Abs. 8 KStG 1988 ab der Veranlagung 2019 mit Gruppenfeststellungsbescheid vom 18.3.2020 festgestellt.

Gemäß des Gruppen- und Steuerausgleichsvertrags ist das Gruppenmitglied verpflichtet, eine Steuerumlage in Höhe der entsprechend den Vorschriften des EStG bzw. KStG auf das Ergebnis eines Wirtschaftsjahres entfallenden Körperschaftsteuer zu entrichten. Ein allfälliger nach den Vorschriften des EStG und des KStG ermittelter Verlust wird evident gehalten und mit den in nachfolgenden Wirtschaftsjahren erzielten steuerlichen Gewinnen verrechnet. Insoweit evident gehaltene Verluste verrechnet werden, entfällt die Verpflichtung zur Zahlung einer Steuerumlage. Die Gruppenträgerin darf dem Gruppenmitglied Akontierungen der Steuerumlage nach Maßgabe der Fälligkeiten der Körperschaftsteuervorauszahlungen vorschreiben.

Der Posten „Steuern vom Einkommen“ setzt sich im Geschäftsjahr wie folgt zusammen:

	2024	2023
	EUR	EUR
Körperschaftsteuer-Umlage	813.362,01	831.424,31
Körperschaftsteuerumlage (Vorjahre)	-	-6.007,86
Weiterbelastung an Gruppenmitglieder	-	-
Latente Steuer	-41.964,25	-13.364,87
Kapitalertragssteuer	105,59	49,59
	771.503,35	812.101,17

SONSTIGE ANGABEN**Angaben zum Abschlussprüfer**

Die Aufwendungen für die Abschlussprüfung betragen für das Geschäftsjahr € 22.100,00 (2023: € 20.000,00).

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:	Name	seit	bis
	Georg Skalla	01.06.2019	

Angaben zu verbundenen Unternehmen

Franz Plasser Dienstleistungsgesellschaft

Sitz Wien:	<u>Geschäftsjahr</u>	<u>Vorjahr</u>
Anteil am Stammkapital (100%):	€ 202.000,00	€ 202.000,00
Eigenkapital gem. 31.12.2024:	€ 1.273.967,56	€ 884.745,30
Jahresüberschuss 2024:	€ 589.222,26	€ 112.572,79

Konzernabschluss

Die Franz Plasser Vermietung von Bahnbaumaschinen GmbH ist eine 99,2%ige Enkeltochtergesellschaft der Plasser & Theurer Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH, mit Sitz in Wien und steht dadurch mit ihrer Gesellschafterin und deren verbundenen Unternehmen in einem Konzernverhältnis. Die Plasser & Theurer Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH stellt den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen auf. Der Konzernabschluss ist beim Handelsgericht Wien unter der Firmenbuchnummer 118533p erhältlich.

Geschäfte mit nahestehenden Personen

Der Konzern unterhält umfangreiche wirtschaftliche Beziehungen zu ausländischen Servicegesellschaften. Diese ausländischen Gesellschaften sind in einer gesonderten Unternehmensgruppe zusammengefasst. Die Gesellschaften dieser Gruppe sind im Verhältnis zur eigenen Gruppe keine verbundenen Unternehmen im Sinne des § 228 UGB, da die zwei Gruppen nicht über eine Kapitalgesellschaft als gemeinsames Mutterunternehmen verbunden sind.

Ergebnisverwendung

Es wird vorgeschlagen, den Bilanzgewinn in Höhe von Euro 20.525.573,98 auf neue Rechnung vorzutragen.

Wien, am 21.03.2025

 Georg Skalla (Geschäftsführer)